

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) der Landessuchtkonferenz Brandenburg (LSK) am 26. Februar 2019 im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF)

Protokoll

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Sitzungsleitung: Herr Dr. Böhm (MASGF)

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Bericht aus dem MASGF

Begrüßung, Eröffnung

Herr Dr. Böhm begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass mit der Anwesenheit von lediglich vier stimmberechtigten Mitgliedern des GA keine Beschlussfähigkeit vorliegen würde. Absprachen zur Planung des nächsten Plenums der LSK sollten unabhängig davon aber in dieser Sitzung getroffen werden.

Bericht aus dem MASGF

Das MASGF informiert über Landtagsanfragen zu den Themen Drogen an Potsdamer Schulen (KA 4202) und Drogenhandel (KA 4226) sowie eine große Landtagsanfrage zum Thema Einsamkeit (GA 35). Die Antworten auf die Kleinen Anfragen sind dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt. Im Folgenden berichtet das MASGF über das aktuelle Fördergeschehen. So sei die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für ambulante Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke und für Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke für zwei weitere Jahre verlängert worden. Die Höhe der Zuwendungen steige dabei um 5 %. Darüber hinaus sei die Evaluation der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Beratungsstellen zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht sowie an eine Landesstelle zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht abgeschlossen worden, der Evaluationsbericht läge vor.

Frau Schütz und Herr Leydecker weisen darauf hin, dass die Erhöhungen der Zuwendungen durch das Land nicht in jedem Fall auch automatisch zu einer höheren Förderung der Beratungsstellen durch die Landkreise bzw. kreisfreien Städte führen würden.

TOP 2: Bericht der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (BLS)

Die BLS berichtet über die Suchtselbsthilfetagung am 24. Februar 2019, einen geplanten Workshop zur Konzipierung eines trägerübergreifenden Angebots zur Online-Suchtberatung, die Mitarbeit im Arbeitskreis Sucht der Landesärztekammer Brandenburg sowie die Planungen zum 25-jährigen Jubiläum der BLS, das unter dem Thema „Was leistet Suchthilfe“ stehen und voraussichtlich im Mai stattfinden werde.

TOP 3: Berichte der Mitglieder des GA zu den Themenfeldern der LSK

Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) berichtet über die Studie „Jugend in Brandenburg 2017“, eine Kurzdarstellung der Untersuchungsergebnisse wird dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt, sowie zur Überarbeitung der Handlungsempfehlungen für Lehrkräfte zum Thema Sucht.

Das Ministerium des Innern und für Kommunales (MIK) informiert, dass die Bewerbungsfrist für den Landespräventionspreis 2019 bis 30. April 2019 laufe. Darüber hinaus würden die kommunalpräventiven Gremien der Landkreise und größeren Städte bereist und Angebote auch zur Suchtprävention vermittelt.

Die Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg (DRV) berichtet zum „Nahtlosverfahren Qualifizierter Entzug/Suchtrehabilitation“, dessen Ziel u.a. die Reduzierung von Nichtantrittsquoten durch einen begleitenden Transfer sei, sowie zum Bundesprogramm "Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben - rehapro". Zu letzterem wären Anträge bereits im Jahr 2016 gestellt worden, bisher aber noch kein einziger Bescheid ergangen.

TOP 4: Berichte aus den Arbeitskreisen (AK)

Arbeitskreis Ambulante Suchthilfe

Herr Leydecker berichtet, dass der AK seit der letzten Sitzung des GA nicht getagt habe, sich aber weiterhin mit den Themen der Substitutionsbehandlung und Crystal Meth-Konsum sowie dem Thema Kinder von suchtkranken Eltern befasse. Bezüglich Crystal Meth sei für den 23. September 2019 ein Fachaustausch für die Region im Süden und Südosten Brandenburgs geplant.

Arbeitskreis Suchtprävention

Herr Krug informiert, dass der AK zuletzt im Dezember 2018 getagt habe und für das Jahr 2019 vier Termine geplant wären. Themenschwerpunkt aktuell sei die schulische Suchtprävention. Diesbezüglich werde gegenwärtig ein Konzept für eine für den Herbst geplante Fachkonferenz erarbeitet und mit dem MBSJ Kontakt aufgenommen.

Arbeitskreis Daten und Berichterstattung

Frau Hardeling führt aus, dass zurzeit der Bericht zum Suchtmonitoring vom Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit erarbeitet werde, dessen Veröffentlichung noch für das Jahr 2019 geplant sei. Als weiteres Thema benennt sie die Vorbereitung der nächsten BJS-Studie (Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum).

Arbeitskreis Pathologisches Glücksspiel

Frau Pasler berichtet, dass der AK seit der letzten Sitzung des GA nicht getagt habe, sich aber weiterhin mit den Themen Spielersperre und Sportwetten befasse

Sie berichtet über die Jubiläumsveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des Netzwerkes am 28. September 2018, verweist auf die Evaluation der Förderrichtlinie und informiert zur auch im Jahr 2019 geplanten Qualifizierung der Mitarbeitenden in den Beratungsstellen zur Vermeidung und Bekämpfung der Glücksspielsucht.

Arbeitskreis Teilhabe

Frau Schütz informiert, dass Teilhabe in der LIGA weiterhin als wichtiges Thema bewertet werde, für einen Arbeitskreis Teilhabe gegenwärtig aber keine Ressourcen zur Verfügung stünden.

TOP 5: Planung des nächsten Plenums der LSK (Schwerpunkt, Motto, Format, Ort etc.)

Bezüglich Schwerpunkt bzw. Motto des nächsten Plenums wird durch die Anwesenden mehrheitlich für das Thema „Sucht im Lebensverlauf“ votiert. Im Ergebnis der Diskussion wird die Bildung einer Vorbereitungsgruppe vereinbart, der BLS, DRV und MASGF angehören werden. Der GA wird zeitnah über die Ergebnisse informiert.

TOP 6: Verschiedenes

MBSJ berichtet über ein geplantes Fachgespräch zum Programm „Lieber schlau als blau“.

Die nächste Sitzung des GA soll am 19. Juni 2019 (13.30 Uhr) stattfinden.

Anmerkung:

Aufgrund einer Terminüberschneidung mit der Brandenburger Präventionskonferenz 2019 wird die **nächste Sitzung des GA auf den 17. Juni 2019 verschoben.**

gez. Zinke-Donie